

Titel der Drucksache:

Dringliche Anfrage - Neues Online-
Terminvergabesystem für Ausländerbehörde

Drucksache

0239/19

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	06.02.2019	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Ausländerbehörde hat im letzten Jahr ihr Terminvergabesystem umgestellt, eine Terminvereinbarung ist jetzt nur noch online möglich.

Von mehreren Sozialarbeitern haben wir gehört, dass dies erhebliche Schwierigkeiten mit sich bringt. Insbesondere weil die Vergabe ausschließlich in deutscher Sprache verfügbar ist. Oft fehlt es auch an technischer Ausstattung und nicht in allen Gemeinschaftsunterkünften ist ein PC-Arbeitsplatz und Internet vorhanden.

Darüber hinaus sind Termine oft mit langen Wartezeiten von drei Monaten verbunden, was dazu führt, dass Arbeits- oder Mietverträge nicht unterschrieben werden können, eine Arbeitsaufnahme nicht möglich ist oder der Sozialausweis nicht verlängert werden kann.

Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen:

1. Mit welcher Begründung erfolgte die Umstellung auf alleinige Onlinevergabe von Terminen und wird darüber nachgedacht, auch eine andere Möglichkeit der Terminvereinbarung wieder anzubieten? Wenn nein, warum nicht?
2. Wie sind Ihre Erfahrungen seit Einführung des Online-Meldesystems und wie lange muss in der Regel auf einen Termin gewartet werden?
3. Wie kann sichergestellt werden, dass allen Kund*innen der Ausländerbehörde eine

Terminvergabe möglich ist und wie können die oben beschriebenen Probleme:
Sprachbarriere, technische Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Online-System
gelöst werden?

Anlagenverzeichnis

04.02.2019, gez. 

Datum, Unterschrift